

Zum Beschluß und Anhang dieses Buchleins will ich noch einige Sprüche von der Gnade des Evangelii hersetzen, von welchen die Propheten auf uns geweissaget haben, 1 Pet. I. v. 10.

Ezech. 16. v. 60. 61. Ich will gedencken an meinen Bund, den ich mit dir gemacht habe, zur Zeit deiner Jugend, und will mit dir aufrichten einen ewigen Bund, da wirst du an deine Wege gedencken und dich schämen.

v. 62. Meinen Bund will ich mit dir aufrichten, auf daß du dran gedenckest, und dich schämest, und für Schande nicht mehr deinen Mund aufstust, wenn ich dir alles vergeben werde, was du gethan hast, Spricht der HErr, HErr.

Jerem. 29. 11. Ich weiß wohl, was ich vor Gedanken über euch habe, spricht der HErr, nemlich Gedanken des Friedens, und nicht des Leides, daß ich euch gebe das Ende, des ihr begehret.

Jes. 55. 3. Neiget eure Ohren her, Kommt her zu mir, höret! So wird eure Seele leben. Denn ich will mit euch einen ewigen Bund machen, nemlich die gewisse Gnade Davids.

Jes. 54. 4 5. Fürchte dich nicht, denn du seist nicht zu Schanden werden, werde nicht blöde; denn du solt nicht zu Spott werden; denn der Lich gemacht hat, ist dein Mann, der HErr Zebaoth, heist sein

Nahme, und dein Erlöser, der Heilige in Israel, der aller Welt genennet wird.

Jesa. 54, 7. 8. 9. Mit grosser Barmherzigkeit will ich dich sammeln, mit ewiger Gnade will ich mich dein erbarmen, spricht der HErr, dein Erlöser; denn solches soll mir seyn wie das Wasser Noah: da ich schwur, daß die Wasser Noah solten nicht mehr über den Erdboden gehen: also habe ich geschworen, daß ich nicht über dich zürnen noch schelten will; denn es sollen wol Berge weichen, und Hügel hinfallen, aber meine Gnade, soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HErr dein Erbarmer.

Jes. 41, 14. So fürchte dich nicht, du Würmlein Jacob, ich helfe dir, spricht der HErr, und dein Erlöser in Israel.

Jerem. 3, 12. Ich bin barmherzig und will nicht ewiglich zürnen, spricht der HErr.

Jer. 31, 34. So spricht der HErr: Ich will ihnen ihre Sünde vergeben, und ihre Missethat nicht mehr gedencken.

Zeph. 3, 14. 15. Trauchte, du Tochter Zion, ruffe Israel, freue dich und sey frölich von ganzem Herzen, du Tochter Jerusalem; denn der HErr der König Israel ist bey dir, daß du dich vor keinem Unglück mehr fürchten darfst.

Jerem. 3, 16. 17. Zur selbigen Zeit wird man sprechen, zu Jerusalem: Fürchte dich nicht! und zu Zion

Zion: Laß deine Hand nicht loß werden; denn der HErr dein Gott ist bey dir, ein starcker Heyland, er wird sich über dich freuen, und dir freundlich seyn und vergeben, und wird über dir mit Schalle frölich seyn.

Esa. 41, 10. 13. Fürchte dich nicht, weiche nicht! ich bin mit dir; ich bin dein Gott: ich stärke dich, ich heife dir auch, ich erhalte dich durch die Rechte meiner Gerechtigkeit. ich bin der HErr dein Gott, der deine Hand stärcket, und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir.

Jer. 31, 3. Ich habe dich ie und te geliebet, darum hab ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Esa. 46, 3. 4. Höret mir zu, die ihr von mir in Leibe getragen werdet, und mir in der Mutter lieget. Ich will euch tragen bis ins Alter, und bis ihr grau werdet. Ich will es thun ich will heben und tragen und erretten.

Esa. 62, 2. 3. Du o Zion, sollt mit einem neuen Nahmen genennet werden, welchen des HErrn Mund nennen wird. Du wirst seyn eine schöne Crone in der Hand des HErrn und ein königlicher Hut in der Hand deines Gottes.

v. 4. 5. Der HErr hat Lust an dir, wie sich ein Bräutigam freuet über seine Braut, so wird sich dein Gott über dir freuen.

Deuteron. 33, 3. Wie hat doch der HErr die Leuthe so lieb! alle Heiltgen sind in seiner Hand.

Jerem. 33, 11. So dancket dem HErrn Zeba-

oth, daß er so gnädig ist, und thut immerdar Gutes, Amen. Halleluja.

Zum andern, wie die Gnade des Evangelii, von welcher zukünftig die Propheten geweissaget, nummehr allen Menschen erschienen.

Rom. 10. Christus ist des Gesetzes Ende, wer an den glaubet, der ist gerecht.

Actor. 10. Von diesen Jesu zeuget alle Propheten daß durch seinen Nahmen Vergebung der Sünden empfangen sollen, alle, die an ihn glauben.

Actor. 4. So sey euch nun kund gethan, lieben Brüder, daß euch verkündiget wird Vergebung der Sünden, durch diesen Jesum, und von dem allen, durch welches ihr nicht kontet im Gesetz Moses gerecht werden.

Coloss. 2. Gott hat uns geschenkt alle Sünde, und ausgetilget die Handschrift, so wider uns war, und hat sie ausgethan und ans Kreuz geheftet.

Rom. 4. Christus ist um unsere Sünde willen dahin gegeben, und um unserer Gerechtigkeit willen, wieder auferwecket.

2. Cor. 5. Gott hat den, der von keiner Sünde mußte für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir würden die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt; denn Gott war in Christo, und versöhnte

söhnte die Welt mit ihm selbst und rechnete ihnen ihre Sünde nicht zu. Und hat unter uns aufgerichtet das Wort der Versöhnung; so bitten wir nun an Christus statt, laßt euch versöhnen mit Gott.

1. Cor. 1. Christus ist uns von Gott gemacht zur Weisheit, Gerechtigkeit, zur Heiligung und Erlösung.

1. Joh. 2. Solches schreibe ich euch, auf daß ihr nicht sündiget, und ob jemand sündigte; so haben wir einen Fürsprecher bey dem Vater, Jesum Christum der gerecht ist, welcher ist die Versöhnung für unsere Sünde.

1. Thessal. 5. GOTT hat uns nicht gesetzt zum Zorn, sondern die Seligkeit zu besitzen, durch unsern Herrn Jesum Christum, der für uns gestorben ist.

1. Joh. 4. GOTT ist die Liebe, daran ist erschienen die Liebe Gottes gegen uns, daß Gott seinen Sohn gesandt hat in die Welt, daß wir durch ihn leben sollen, darinnen stehet die Liebe nicht, daß wir Gott geliebet, sondern daß er uns geliebet hat, und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsere Sünde.

Rom. 5. Darum preiset Gott seine Liebe gegen uns, daß Christus für uns gestorben ist, da wir noch Sünder waren, so werden wir vielmehr behalten werden vor dem Zorn, nachdem wir durch sein Blut gerecht worden sind. Denn so
wie

wir Gott versöhnet sind, durch den Todt seines Sohnes, da wir noch Feinde waren. Vielmehr werden wir selig werden durch sein Leben, so wir nun versöhnet sind, nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch Gottes, durch unsern Herrn Jesum Christum, durch welchen wir die Versöhnung empfangen haben.

Rom. 8. Ist Gott für uns, wer mag wider uns seyn? welcher auch nicht seines einigen Sohnes verschonet; sondern hat ihn für uns alle dahin gegeben, wie solte er uns mit ihm nicht alles schencken? Wer will die Auserwehltten Gottes beschuldigen? Gott ist hie, der gerecht macht, wer will verdammen? Christus ist hie, der gestorben ist; ja, vielmehr, der auch auferwecket ist, und sitzet zur Rechten Gottes und vertritt uns.

Hebr. 7. Weil wir denn einen grossen Hohenpriester haben, Jesum, den Sohn Gottes, der gen Himmel gefahren ist, so lasset uns halten an dem Bekänntniß: Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte Mitleyden haben mit unserer Schwachheit, sondern der versucht ist allenthalben, gleich wie wir, doch ohne Sünde. Darum lasset uns hinzu gehen mit Freudigkeit zum Gnadenstuhl, auf daß wir Barmherzigkeit erlangen, und Gnade finden, auf die Zeit wenn uns Hilfe Noth seyn wird.

Gebet.